

Claudio Romanazzi

Jeder kann Radionik – auch Du!



Sudden Inspiration Verlag

Claudio Romanazzi

Jeder ist ein Radioniker – auch Du!

Experiment zum Erfahren Deiner
radionischen Fähigkeiten

Sudden Inspiration Verlag

Jeder kann Radionik - auch Du!

Das ist natürlich eine kühne Behauptung, doch es gibt einen einfachen Weg, sie zu untermauern. Doch zuvor zu den Voraussetzungen, die dem Leser vielleicht nicht bewusst sind.

Zunächst ein 'schlagendes' Argument: In der Bibel steht, dass wir als Ebenbilder Gottes geschaffen wurden. Das bedeutet, dass wir auch all seine Eigenschaften haben. Mit andern Worten - wir haben Schöpferkraft!

Es stellt sich nun die Frage, was wir mit dieser Schöpferkraft anfangen? Es ist inzwischen in der Psychologie allgemeiner Tenor, dass wir damit unser Leben gestalten (schöpfen). Wir bestimmen unseren Lebensweg durch unsere Geisteshaltung.

Was wäre, wenn wir diese Fähigkeit zur Bestimmung systematisieren und damit Ziele außerhalb unseres Lebens erreichen würden? Nun, das wird gemacht!

Der dafür gebräuchlichste Name lautet Geistheilung. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Körper geheilt oder die Lebensdauer einer Batterie verlängert wird. Gleiches gilt für die Haltbarkeit von Autoreifen oder die Betreuung von Abläufen in einer Firma.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind praktisch unbegrenzt und auf jedes Thema anwendbar.

„Ja und?“, wird der interessierte Leser fragen, „Warum wird das nicht gemacht?“ Es wird gemacht und der Name dafür lautet Radionik! Hier eine kurze Definition,

die als Arbeitshypothese dient und daher auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

**Radionik ist die Kunst der intuitiven
Informationserhebung und der Heilung
durch den Geist.**

Der erste Teil wird klassisch radiästhetisch durchgeführt und soll in diesem kleinen Aufsatz keine Rolle spielen. Der zweite Teil – die Heilung durch den Geist – das ist es, worum es hier geht.

Was meint Heilung durch den Geist? Am Anfang ist es ein Denken an etwas oder jemanden. Das oft zitierte Telefonklingeln, bei dem man schon weiß, wer anruft, wäre ein Beispiel. Der Anrufer denkt natürlich an denjenigen, den er anrufen will, was dieser 'auffängt'.

Dieses Denken wird in der Radionik systematisiert. Das bedeutet, dass die Gedanken zielgerichteter und damit wirksamer werden. Nun ist es ja nicht so, dass ein zielgerichteter Gedanke die Bäume in den Himmel wachsen lässt, oder? Wir sind es doch gewohnt, viele Wünsche oder Absichten zu denken, ohne dass etwas passiert. Aber stimmt das wirklich?

Hier kommen wir in Bereiche, die noch wenig erforscht sind, die aber für niemanden unbekannte Phänomene darstellen. Als Beispiel dafür sei der Heimvorteil bei Sportereignissen genannt.

Es ist allgemein akzeptiert, dass die Heimmannschaft einen Vorteil hat. Wie entsteht aber dieser Vorteil? Arbeitshypothese:

Es ist die geballte Emotion der Zuschauer, welche der Heimmannschaft das Gewinnen wünscht, was auf irgendeine, uns unbekannte Weise das natürliche Kräfteverhältnis verschiebt.

Was geschieht also? Die Zuschauer benutzen ihre Schöpferkraft, um der Heimmannschaft einen Vorteil zu verschaffen. Sie wünschen 'Gewinnen!'. Selbstverständlich wünschen die Anhänger der Gastmannschaft das für ihre Mannschaft ebenfalls. Sie sind jedoch in der Minderzahl und damit 'schwächer'.

Fazit: Wünschen, Schöpfen, Gestalten funktioniert, wenn auch auf sehr niedrigem Niveau, denn sonst würde ja auch eine kleine Menge Zuschauer für die Erfüllung der Gedanken ausreichen.

Das liegt – so weiter mit der Arbeitshypothese – an den weitgehend ungerichteten Gedanken (ein unspezifisches: 'wir gewinnen').

Was wäre aber, wenn die Gedanken gerichtet würden?

Genau das macht die Radionik! Die Radionik ermöglicht durch eine genaue Analyse der Zustände am Ziel die Definition exakt ausgerichteter Gedanken.

Allein das Denken dieser nun vordefinierten Gedanken bedeutet, dass dort – am Ziel – Schöpferkraft wirkt. Dass dieses Lernen, Training und entsprechender Kor-

rektur durch Lehrer bedarf, sollte einsichtig sein. Da Denken und damit der Einsatz von Schöpferkraft uns Menschen jedoch angeboren ist, ist ein Grundvermögen allen gegeben und kann damit auch experimentell bewiesen werden.

Und damit kommen wir wieder zum im Untertitel angekündigten Experiment. Dazu benötigen wir folgende Zutaten:

- 2 Teelöffel Kressesamen,
- 2 Untertassen,
- 2 Wattebäusche,
- Wasser,
- ein für den Anwender bedeutsames Symbol
- und ca. 1-2 Wochen Zeit.

Versuchsaufbau

Die Wattebäusche werden auf den Untertellern platziert und mit Wasser stets feucht gehalten. Auf jeden Wattebausch wird ein Teelöffel mit Kressesamen gestreut. Beide Untertassen werden nebeneinander auf eine (nicht zu kalte) Fensterbank gestellt.

Das bedeutsame Symbol kann individuell ganz verschieden sein. Für den christlich-religiösen Katholiken könnte das vielleicht ein Heiligenbildchen sein, für den Buddhisten das OM-Zeichen, für den Atheisten und Fer-

rarianhänger vielleicht das Bild eines der Autos der verehrten Marke usw. usw.

Es darf auch ein besonderer Stein sein, eine selbst gebastelte Konstruktion, ein beliebiger Gegenstand. Auch ein niedergeschriebenes Wort oder niedergeschriebene Wortfolge (Affirmation) von Bedeutung für den Anwender ist ein solches Symbol.

Es kommt dabei überhaupt nicht auf die Form oder den Inhalt des Symbols an. Es ist ausschließlich die Bedeutung der Abbildung, der Form oder die des Wortes oder der Wortfolge für die Person, die das Experiment durchführt, auf die es ankommt.

Was andere von dessen Symbol halten, spielt nicht die geringste Rolle.

Versuchsstart

Unter eine der beiden Untertassen wird nun das Symbol gelegt oder so platziert, dass eine der beiden eindeutig vor der anderen 'bevorzugt' wird.

Versuchsablauf

Mit großer Sicherheit wird das Experiment folgendermaßen ablaufen (ich habe in meiner nun fast 30-jährigen Radionikkarriere noch nie von einem Versager gehört): Die Kresse mit dem verstärkenden Symbol wächst besser. Nach einer Woche sind deutliche Unterschiede zu sehen. Die Pflanzen sind größer, das Grün grüner. Hier

im Bild links die normal, in Bild rechts die mit Symbol gewachsene Kresse.



Das nächste Bild zeigt das Ergebnis aus einer Versuchsreihe mit Erbsenpflanzen, von denen eine radionisch unterstützt wurde.



Was ist passiert?

Der Geist des Anwenders hat dem 'bevorzugten' Kresse-samen durch sein bedeutsames Symbol seine Schöpferkraft/Aufmerksamkeit/Zuwendung zuteilwerden lassen und ihm damit einen entscheidenden Wachstumsvorteil verschafft. Der Anwender 'kümmert' sich mehr um ihn, als um den nicht beachteten. So sind die 'Umweltbedingungen' für die behandelte Probe besser, förderlicher. Die Energien fließen freier, die Nährstoffe werden besser absorbiert, die Pflanze fühlt sich einfach wohler.

Fazit

Jeder kann Radionik. Sie ist uns angeboren. Der Wirkungsgrad hängt von Bildung und Ausbildung ab. Eine Grundwirkung haben jedoch alle - auch Du, lieber Leser! Bitte probiere es aus.

- Wenn Du dann Lust auf mehr hast,
- wenn Du Deinen radionischen Wirkungsgrad steigern möchtest,
- wenn Du alles über Radionik wissen möchtest,
- wenn Du letztlich die Qualität Deines Lebens selbst bestimmen möchtest,

dann schau doch auf den Seiten der [Deutschen Radionikschule](#) vorbei und informiere Dich. Wir sehen uns dort!

Radionikliteratur findest Du übrigens [hier!](#)

Impressum

Sudden Inspiration Verlag

Hohe Str. 1
01900 Großröhrsdorf
cr@sudden-inspiration.de
<https://sudden-inspiration.de>

Deutsche Radionikschule

info@radionikschule.ch/
<https://www.radionikschule.ch/>